

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Bundesministerium für Gesundheit
Herrn Prof. Dr. Kramer
53109 Bonn

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: 0 71 44 – 86 25 35
Fax: 0 71 44 – 86 25 36

Datum: 01.04.2007

Aktion „Überprüfung des Impfdogmas“

Ihr Schreiben vom 22.11.2006

AZ: GI1-96 Libertas Sanitas

Unser Schreiben vom 20.12.2007

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Kramer,

mit Datum 20.12.2006 haben wir Ihnen unsere Stellungnahme zu Ihrem Schreiben vom 22.11.2006 zugesandt, in dem wir Sie um eine Antwort gebeten haben. Nunmehr sind über 3 Monate ohne Antwort vergangen, obwohl Sie, wie Sie uns schrieben, einer Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Thesen nicht scheuen.

Diese Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Tatsachen (nicht „Thesen“), hätten Sie als verantwortliche Behörde bereits lange vor der Formulierung des Infektionsschutzgesetzes führen müssen. Stattdessen hat die Bundesregierung zuletzt den § 20 d in das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz eingefügt. Wie bereits gesagt: Vor diesen gesetzlichen Regelungen hätte Ihr Ministerium prüfen müssen, ob das, was Sie „Konsens“ nennen, auch den Tatsachen entspricht. Schon im Mittelalter hatte man den „Konsens“ über die Tatsachen gestellt, indem die Kirche behauptete, dass die Erde eine Scheibe sei. Die Erde hat sich nicht verbiegen lassen; sie hat bis heute ihre Kugelform behalten.

Prüfen Sie bitte unsere Aussagen nach. Wie Sie schreiben, ist Ihr Ministerium sogar in der Lage, selbst wissenschaftliche Forschung zu betreiben und zu fördern, was die Sache erheblich erleichtert. Achten Sie lediglich, darauf, dass diejenigen, die von Ihnen beauftragt werden, unabhängig vor allem von wirtschaftlichen Interessen sind und diese Unabhängigkeit offen legen. Gerne sind wir bereit, Sie bei Ihrer Überprüfung der Tatsachen zu unterstützen.

Wir bitten um Bestätigung des Eingangs unserer Schreiben (vom 20.12.2006 und von heute) und um Beantwortung. Sollte sich die Beantwortung verzögern, bitten wir um Mitteilung, bis wann wir eine Antwort erwarten können.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender